

während hiesige Gewerbetreibende bis jetzt kaum die Hälfte aus gleicher Masse zu schneiden vermochten. — Das Mitglied Herr Fr. Hofmeister überreichte unterm 4. April ein Schreiben der „Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Thätigkeit“ in Lübeck, mittelst welchem dieselbe dem hiesigen Verein mehrere von ihr herausgegebene Druckschriften zusendet, und den Wunsch einer näheren Verbindung und Correspondenz mit der polytechnischen Gesellschaft ausspricht, welchem man mit Vergnügen nachzukommen suchen wird. 3) Gewerbliche. Von den hieher gehörigen in den Sitzungen der Gesellschaft besprochenen Gegenständen führen wir folgende an: a) Vervielfältigung der Tusche in China, ein Vortrag des Herrn Prof. Erdmann; b) Geschichte der Innungen, ein Vortrag des Herrn D. E. Dietrich; c) Mittheilungen über eine vom Schmidt Herrn Beschstein nach dem Muster einer in Wien gebräuchlichen gefertigten Art, zum Langholzspalten; sie ist nach der Schneide zu keilförmig, hat aber im Helme parallel laufende Seitenflächen; — woran Herr Prüfer einige Bemerkungen über die schon früher erwähnten amerikanischen Uegte, welche jetzt bei ihm vorräthig zu finden sehen, knüpfte. d) Herr Bedo Meyer legte mehrere interessante Muster zu amerikanischen Banknoten vor, und veranlaßte dadurch eine weitere Unterhaltung über die Mittel, welche man bisher angewandt hat, die Verfälschung des Papiergeldes zu verhüten oder zu erschweren. e) Herr Köberlin lud die Gesellschaft ein, die von Herrn Fischer gefertigte große Schriftplatte in Gußeisen, welche bei ihm aufgestellt sey, als ein bemerkenswerthes Probestück deutscher Industrie im Augenschein zu nehmen. f) Herr Fr. Hofmeister legte ein von Herrn Horn gefertigtes Instrument zum Ringeln der Bäume vor, und gab eine genaue Beschreibung desselben, wobei er zugleich Gelegenheit nahm, die in Rede stehende Maasregel für die Cultur der Obstbäume gegen mehrere Einwürfe auf den Grund eigener Erfahrung in Schutz zu nehmen. Die Beschreibung des sinnreichen Instrumentes nebst Zeichnung wird dem Jahresberichte der Gesellschaft beigegeben werden. — Sehr dankenswerthe Abwechslung bei diesen Verhandlungen gewährten die physikalischen Versuche des Herrn M. Hering; und die Vorzeigung und Erklärung der astronomischen Instrumente, wozu Herr M. Thieme im Local der Sternwarte eine erwünschte Gelegenheit zu interessanten Belehrungen bot. — Von neuen, das Gewerwesen

betreffenden Schriften wurden besprochen: a) D. Desterley's Werkchen: „Ist es rathsam, die Zunftverfassung aufzuheben?“ über welches der Vicedirector Herr Stadtrath Porsche einen sehr belehrenden Bericht erstattete, mit häufiger Hinweisung auf die 1816 erschienene gekrönte Preisschrift des D. Rau über denselben Gegenstand; b) das „Gewerbeblatt für Sachsen“, welches in Annaberg erscheint, und für die Gesellschaft angeschafft werden soll. c) Preusker's höchst bemerkenswerthe und schätzbare „Andeutungen über Gewerbschulen u. c.“, worüber auch noch weiterer Bericht versprochen wurde. — 4) Geschenke erhielt die Gesellschaft folgende: Vom Director Herrn Prof. Erdmann: mehrere Hefte seines Journals für praktische Chemie, die 4te Lieferung des von ihm herausgegebenen Baarenlexikons von Schedel, und den 1sten Heft des Schweiger-Seidelschen Journals für Physik; von Herrn Lurgenstein: 32 Jahrgänge mehrerer, besonders vaterländischer, Zeitschriften. — 5) Mitgliederbestand. Außer einer Anzahl auswärtiger Ehrenmitglieder, unter denen wir hier nur den verehrten Präsidenten E. H. Landesdirection, Herrn v. Wickersheim in Dresden, den Herrn Rentamtmann Preusker in Greifenbarn, und den Herrn Berg-Commissionär Lampadius in Freiberg, nennen, wurde das Ehrendiplom zugewandt: dem Herrn Hof- und Justizrath v. Langen, Stadtrath Müller, Stadtrath Stengel, D. Haase, Besitzer des Schwappentables, D. Schreckenberger, desgleichen, Prof. D. Weber, und Prof. D. Kunze, sämtlich hier wohnhaft. — Als ordentliche Mitglieder traten durch Ballotage ein: 1) Herr Zivildirektor Spitz, 2) Herr Postkammerer E. F. Schmidt und 3) Herr D. med. Hey.

Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

(Im Local des Musikvereins, dicht am Thomaspfortchen, Nr. 156.)

Morgen, Sonnabend den 26. April. Früh: Gottesdienst.

Anfang um 8 Uhr, Predigt um halb 10 Uhr.

Hauptgewinne

1r Ziehung 1r Classe 1r Königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig.

Donnerstags, den 24. April 1834.

Nummer.	Thaler.		
34516	1000	bei	Hrn. Dinklage in Hannover.
22819	1000	=	Gehr. Wenige in Gotha.
20837	1000	=	Wallerstein, Ronthaler in Dresden.
19323	1000	=	Albanus in Meissen.
26867	400	=	Wallerstein, Ronthaler in Dresden.
35215	400	=	Weincke in Ränenburg.
28135	400	=	Löscher in Leipzig.
13035	400	=	Koch in Jena.
16364	400	=	Ritter in Leipzig.
58 Stück à 100 Thaler.			

Redacteur: D. A. Barthoufen.